

## **Haushalt 2014 Stellenplan**

### **Sitzungsvorlagen Nr. 08- 14 / V 13214**

Anlage: Stellenplan 2014

### **Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 20.11.2013 (VB) Öffentliche Sitzung**

#### **I. Vortrag des Referenten**

Der Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans ist am 18.12.2013 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung von der Vollversammlung zu beschließen. Das Personal- und Organisationsreferat legt Ihnen jährlich den Stellenplan zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss als zuständigem Fachausschuss vor.

Die Budgetentscheidungen in den anderen Fachausschüssen bleiben davon unberührt.

Nach § 1 Absatz 1 Nr. 3 Kommunalhaushaltsverordnung- Doppik (KommHV-Doppik) ist der Stellenplan für Beamte und Arbeitnehmer Bestandteil des Haushaltsplans.

Die Grundsätze für die Aufstellung des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplans sind in § 5 der KommHV- Doppik enthalten. Danach hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten („Planstellen“) und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer nach Art, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszuweisen. Bei Teilzeitbeschäftigung wird gemäß § 5 Abs. 5 KommHV- Doppik auf den Umfang der Teilzeitbeschäftigung abgestellt. In Gesprächen mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband haben wir uns im Rahmen einer Prüfung darauf verständigt, künftig die Stellen entsprechend den Beschäftigungsverhältnissen, also in Vollzeitäquivalenten auszuweisen, um dem Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit gerecht zu werden.

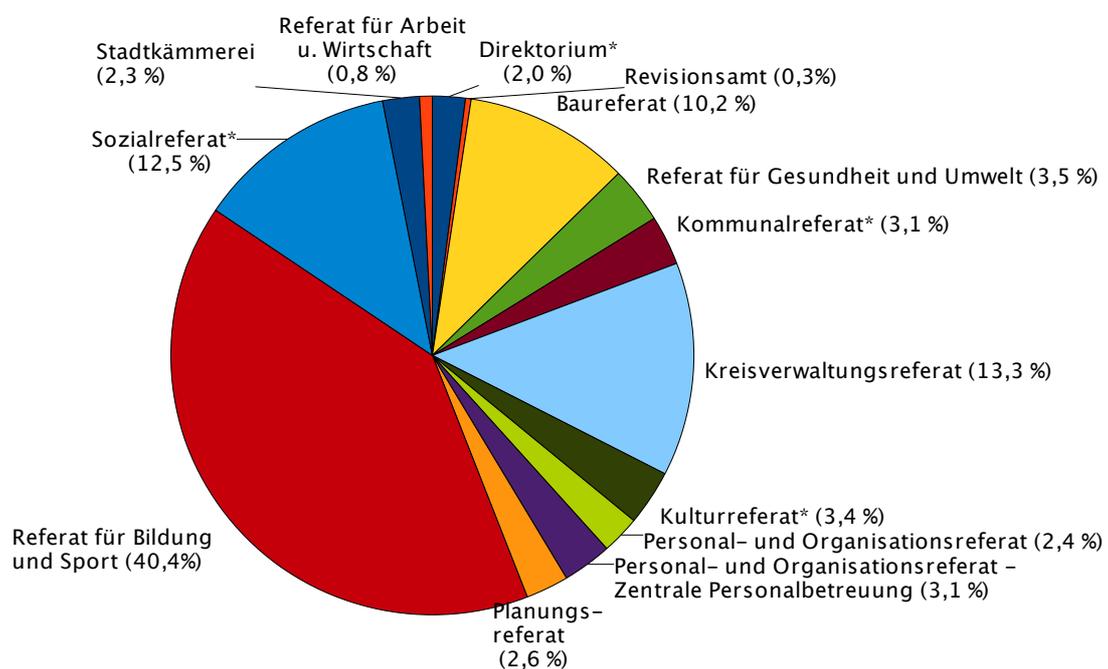
Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans ist jeweils der 31.07. des ablaufenden Haushaltsjahres.

Der Stellenplan 2014 wurde entsprechend dem amtlichen Muster des Bayerischen Staatsministerium des Inneren erstellt.

## 1. Anzahl Stellen in Vollzeitäquivalente (VZÄ) zum Stichtag 31.07.2013

Zum Stichtag 31.07.2013 zählte der Gemeindehaushalt 26.431,49 VZÄ. Diese teilen sich in 12.212,3 Planstellen und 14.219,2 Arbeitnehmerstellen (davon 5.227,6 im Sozial- und Erziehungsdienst) auf.

Die Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:



\* inkl. Stiftungen

Hinweis: Alle Prozentangaben sind nach kaufmännischen Regeln gerundet.

Der Stand der Stellen (VZÄ) für die sonstigen Bereiche stellt sich zum 31.07.2013 wie folgt dar:

Stand 31.07.2013 (nachricht-)	Planstellen	Arbeitnehmerstellen	Summe
Rechtl. selbst. Stiftungen	3,3	102,6	** Fehlerhafter
Münchner Stadtentwässerung	111,0	868,9	** Fehlerhafter
Münchner Kammerspiele	14,8	327,3	** Fehlerhafter
Stadtgüter München	1,0	42,0	** Fehlerhafter
Markthallen München	38,0	75,0	** Fehlerhafter
Abfallwirtschaftsbetrieb Mün-	136,9	1.356,2	** Fehlerhafter
it@M	254,2	336,0	** Fehlerhafter

## 2. Unbesetzte Stellen in Vollzeitäquivalente (VZÄ) zum Stichtag 31.07.2013

Zum Stichtag 31.07.2013 waren im Gemeindehaushalt 2.042,1 Stellen unbesetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir eine Steigerung um rund 400,0 Stellen zu verzeichnen (Vorjahr: 1.685,7).

Die unbesetzten Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:

Referat	Unbesetzte Stellen zum Stichtag 31.07.2013		Anzahl (VZÄ) Vorjahr (31.07.12)
	Anzahl (VZÄ)	davon länger als 12 Monate unbesetzt	
Direktorium* (Dir)	42,4	21,5	50,5
Revisionsamt (RevA)	6,2	1,8	0,0
Baureferat (BauR)	201,5	86,0	165,5
Referat für Gesundheit u. Umwelt (RGU)	96,9	31,7	90,3
Kommunalreferat* (KommR)	76,6	15,4	36,4
Kreisverwaltungsreferat (KVR)	231,1	57,1	195,4
Kulturreferat* (KultR)	55,1	30,0	53,0
Personal- und Organisationsreferat (POR)	36,4	6,0	35,7
Zentrale Personalbetreuung (ZP - POR)	225,0	23,0	44,0
Planungsreferat (PlanR)	60,8	16,5	59,3
Referat für Bildung u. Sport (RBS)	700,4	176,0	675,6
Sozialreferat* (SozR)	175,6	21,7	157,6
Sozialreferat - Jobcenter (Jobc.)	84,0	25,0	84,0
Stadtkämmerei (Kämm.)	38,3	7,0	26,9
Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)	11,7	5,0	11,5
<b>Summe</b>	<b>2.042,1</b>	<b>**</b>	<b>1.685,7</b>

\*inkl. Stiftungen

### 2.1 Unbesetzte Stellen bis zu 12 Monaten

74,7 Prozent (1.525,5 Stellen) dieser insgesamt 2.042,1 Stellen waren weniger als 12 Monate vakant und können daher gerade vor dem Hintergrund der vergangenen Haushaltssicherungskonzepte und des für die Jahre 2012 und 2013 gültigen 6. Haushaltssicherungskonzeptes als Ausdruck der üblichen Fluktuation gesehen werden.

Die beiden größten Bereiche stellen der Erziehungsdienst mit 293,57 VZÄ (ca. 19%) unbesetzten Stellen und der Lehrdienst mit etwa 215,5 VZÄ unbesetzten Stellen (ca. 14%) dar. Die hohe Anzahl an unbesetzten Stellen erklärt sich mit dem Stichtag, welcher für die beiden Bereiche aus folgenden Gründen ungünstig ist: Im Bereich des Erziehungsdienstes ist die Fluktuation am Ende des

Kindergartenjahres immer besonders hoch, im Bereich Lehrdienst fällt der Stichtag auf das Ende des laufenden Schuljahres, während dessen die Einstellungen zum Schuljahresbeginn, also Anfang September erfolgen. Anfang Oktober sind im Erziehungsdienst noch knapp 100 Stellen unbesetzt.

Diese Stellen gehören zur stellenplanmäßigen Ausstattung der Bereiche, im Erziehungsdienst dienen sie ebenfalls zur Sicherung des Anstellungsschlüssels. Die Besetzung ist sukzessive durch Neueinstellungen und Umsetzungen geplant, die allerdings im Erziehungsdienst durch den außerordentlich großen Mangel an ausgebildeten Bewerberinnen und Bewerbern erschwert ist.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen ca. 59 VZÄ Stellen im Bereich des Jobcenters dar. Diese Stellen sind unabhängig vom aktuellen, mit der Bundesagentur für Arbeit vereinbarten Personalstand als technische Komponente zu sehen. Ein Personalbedarf besteht derzeit grundsätzlich nicht.

Ferner sind noch 201,5 Stellen frei, die im Zuge der Übernahme des Personals der Klinikum GmbH eingerichtet wurden. Diese Stellen werden sukzessive besetzt.

## **2.2 Unbesetzte Stellen ab 12 Monaten**

Zum o.g. Stichtag waren 523,60 Stellen länger als 12 Monate unbesetzt. In vielen Fällen werden die Vakanzen gestreckt, um die Budgeteinhaltung unter den obwaltenden Bedingungen (Haushaltssicherungskonzepte) sicher zu stellen. Auch die länger als zwölf Monate freien Stellen können grundsätzlich nicht eingezogen werden, da die Referate aufgrund der Delegation von Entscheidungsbefugnissen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die Möglichkeit haben, Stellen wieder zu besetzen, soweit das Budget ausreicht und die Schwerpunktsetzung innerhalb der Aufgabenerledigung dies erfordert.

Von den 523,60 Stellen waren Mitte Oktober noch 413,82 Stellen unbesetzt.

## **3. Neue Stellen für den Haushalt 2014**

Der Stellenplan 2014 hat gem. § 5 KommHV- Doppik alle im Haushaltsjahr 2014 erforderlichen Stellen auszuweisen, weshalb neben den zum Stichtag 31.07.2013 vorhandenen Stellen auch neue Stellen im Gemeindehaushalt, bei den Stiftungen sowie den einzelnen Eigenbetrieben vorgesehen sind.

Die neuen Stellen geben der Stadtverwaltung lediglich einen Rahmen, innerhalb welchem stellenplantechnisch Stellenschaffungen möglich sind. Unabhängig von der Anmeldung einer neuen Stelle erfolgt in jedem Einzelfall bei der Bedarfsmeldung - trotz der Veranschlagung im Stellenplan - eine konkrete organisatorische Prüfung, ob die Zahl der beantragten Stellen zwingend ist und wie die einzelne Stelle sachgerecht zu bewerten ist. Auch auf die Fragen, ob das jeweilige Referatsbudget die Einrichtung der Stelle zulässt oder ob die Stelle ggf. zusätzlich finanziert werden soll, haben diese Anmeldungen keine Auswirkungen.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind im Stellenplan des Gemeindehaushalts 1.244,1 „zusätzliche Stellen“ veranschlagt. Hinzu kommen 1.215,0 Reststellen aus dem

Stellenplan 2013, die voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr noch benötigt werden. Bis Mitte Oktober wurden seit dem Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans (31.07.2013) von den 1.215,0 genannten Reststellen bereits 369,0 benötigt.

Insgesamt werden somit 2.459,1 neue Stellen angemeldet. Verglichen mit den Stellenanmeldungen für das Haushaltsjahr 2013 (1.636 neue Vollzeitstellen) ist eine deutliche Steigerung zu erkennen. Die Steigerung erklärt sich durch die Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen in unterschiedlichen Bereichen (+913,8; Vorjahr: 459,0) wie beispielsweise im Direktorium (+103,0), im Baureferat (+104,0), im Kreisverwaltungsreferat (+164,0) und im Sozialreferat (+315,0). Aufgrund des Ausbaus der Kinderbetreuung wurden ebenfalls 466,0 neue Stellen angemeldet. In Folge der Aufhebung des 6. Haushaltssicherungskonzepts haben die Referate wieder etwas mehr Spielraum, weshalb 375,5 neue Stellen angemeldet wurden, deren Finanzierung aus den Referatsbudgets erfolgen soll (Vorjahr: 115,0 neue Stellen).

Unter Einbeziehung der neuen Stellen ergibt sich im Gemeindehaushalt somit folgendes Bild:

<b>Gemeindehaushalt:</b>	<b>Planstellen</b>	<b>Arbeitnehmerstellen</b>	<b>Summe</b>
Zahl der Stellen am 31.07.2013	12.212,3	14.219,2	26.431,5
<b>+ Zahl der neuen Stellen</b>	<b>1.075,5</b>	<b>1.383,6</b>	<b>2.459,1</b>
Gesamtzahl im Stellenplan	13.287,8	15.602,8	28.890,6

Die 2.459,1 neue Stellen verteilen sich zusammenfassend wie folgt:

- 466,0 im Bereich der Kindertagesbetreuung (Vorjahr: 482,0)
- 126,5 im Bereich der Schulen (Vorjahr: 56,0)
- 3,0 im Bereich der Feuerwehr (Vorjahr: 5,0)
- 10,0 im Rahmen der Neustrukturierung der städtischen IT (Vorjahr: 2,0 – ohne it@M)
- 285,0 für notwendige Stellenteilungen (Arbeitszeitverkürzung Beamte von 42 Std. auf 41 Std.; finanzneutral) sowie für Beurlaubtenrückkehrer/-innen (Vorjahr: 196,0)
- 153,0 für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit (Vorjahr: 178,0)
- 913,8 zur Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen (u.a. Parkraummanagement, Projekt CAFM, Projekt e-Government, Umorganisation BSA, Wohnen München V, Langfristige Siedlungsentwicklung, Mehrbedarf demographischer Wandel im KVR) - (Vorjahr: 459,0)
- 114,8 zur Umsetzung von Veränderungen bei der Erfüllung gesetzlicher Aufgaben (u.a. Bemessung elektronischer Aufenthaltstitel, Bemessung Terrorismusbekämpfungsgesetz, Novellierung Trinkwasserverordnung) - (Vorjahr: 97,0)
- 11,5 für die Umwandlung von Beschäftigungsgenehmigungen (Vorjahr: 5,0)

- 375,5, die innerhalb der Referatsbudgets zu finanzieren sind, da Einsparungen an anderer Stelle in den Referaten vorgesehen sind - (Vorjahr: 115,0)
- 41,0 neue Stellen in städtischen Heimen, die sich über Tagessätze finanzieren (Vorjahr: 40,0).

Für die übrigen Bereiche sind folgende neue Stellen (inkl. Reststellen aus 2013) erforderlich:

	Planstellen	Arbeitnehmerstellen	Summe
<b>Rechtl. selbst. Stiftungen</b> (Stand 31.07.2013)	3,3	102,6	105,8
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>0,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	3,3	110,6	113,8
<b>Münchner Stadtentwässerung</b> (Stand 31.07.2013)	111,0	868,9	979,9
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>10,0</b>	<b>19,0</b>	<b>29,0</b>
+/- Umwandlungen	- 13,0	13,0	± 0
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	108,0	900,9	1.008,9
<b>Münchner Kammerspiele</b> (Stand 31.07.2013)	14,8	327,3	342,1
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>0,0</b>	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>
+/- Umwandlungen	0,0	0,0	0,0
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	14,8	372,3	387,1
<b>Stadtgüter München</b> (Stand 31.07.2013)	1,0	42,0	43,0
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
+/- Umwandlungen	- 1,0	0,0	- 1,0
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	0,0	42,0	42,0
<b>Markthallen München</b> (Stand 31.07.2013)	38,0	75,0	113,0
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>1,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>
+/- Umwandlungen	1,0	- 1,0	0,0
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	40,0	78,0	118,0
<b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b> (Stand 31.07.2013)	136,9	1.356,2	1.493,1
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>24,0</b>	<b>167,0</b>	<b>191,0</b>
+/- Umwandlungen	0,0	0,0	0,0
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	160,9	1.523,2	1.684,1
<b>it@M</b> (Stand 31.07.2013)	254,2	336,0	589,2
<b>+ Neue Stellen 2014</b>	<b>62,5</b>	<b>133,5</b>	<b>196,0</b>
+/- Bewertungsänderungen	0,0	0,0	0,0
Gesamtzahl im Stellenplan 2014	316,7	469,5	785,2

Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Stellen der Eigenbetriebe in besonderen Abschnitten im Stellenplan des Trägers nachzuweisen. Deshalb sind die o.g. Daten nachrichtlich aufgeführt. Informationen über die vorgesehene Verwendung neuer Stellen können in den jeweiligen Werkausschüssen eingeholt werden.

#### 4. Entwicklung der Stellen (01.08.2012 - 31.07.2013)

Die nachfolgende Darstellung zur Entwicklung der Stellen wurde entsprechend dem Stadtratsantrag „Entwicklung der Stellen“ vom 30.06.2010 erstellt.

Die Anzahl der Stellen im Gemeindehaushalt entwickelte sich im Zeitraum 01.08.2012 bis zum Stichtag 31.07.2013 wie folgt:

	Planstellen	Arbeitnehmerstellen	Summe
<b>Gemeindehaushalt Stand 31.07.2012</b>	13.053	14.357	27.410
Schaffungen	+371	+755	+1.126
Einzüge	-200	-317	-517
Übertragungen	0	0	0
Umwandlung	-636	636	0
<b>Summe Stand 31.07.2013</b>	<b>12.588</b>	<b>15.431</b>	<b>28.019</b>

Im Vergleich der beiden Stichtage 31.07.2012 und 31.07.2013 ist die Anzahl der Stellen im Gemeindehaushalt um 609 Stellen (+2,2 %) gestiegen.

Je Referat hat sich die Anzahl der Stellen wie folgt entwickelt:

	Stichtag: 31.07.2012	Stichtag: 31.07.2013	Saldo	Erläuterung
Dir <sup>1</sup>	565	570	+5	Projekt CAFM; Multiprojektmanagement IT; Stellen für Netzwerk gegen Rechtsextremismus
RevA	96	97	+1	
BauR	2.705	2.720	+15	mfm; Novellierung Trinkwasserverordnung; IHKM
RGU	938	958	+20	Novellierung Trinkwasserverordnung; Betäubungsmittelverkehr; Untersuchungen v. Asylbe-
KommR <sup>1</sup>	628	840	+212	Übernahme von Personal der Klinikum GmbH, Übertragung der Schulhausreinigung vom RBS
KVR	3.542	3.571	+29	Neuer Personalausweis; Superwahljahre; Neues Hundekonzept; Umweltzone; Einrichtung Ser-
KultR <sup>1</sup>	986	990	+4	NS-Dokumentationszentrum; Betreuung versch. Ausstellungen; Umbau Lenbachhaus
POR	661	676	+15	Beihilferabattierung AMNOG; NEIN zu häusl. Gewalt;
ZP-POR	798	822	+24	Übernahme von Personal der Klinikum GmbH; Rückgang Altersteilzeit

PlanR	678	710	+32	„Wohnen in München V“
RBS	11.397	11.547	+150	Ausbau Kindertagesbetreuung; Übertragung der Schulhausreinigung zum
SozR <sup>1 2</sup>	3.564	3.666	+102	„Münchner Gesamtplan II“; Bezirkssozialarbeit
Kämm.	633	631	- 2	
RAW	219	221	+2	Jahresversammlung EUROCITIES
<b>Summe</b>	<b>27.410</b>	<b>28.019</b>	<b>+609</b>	

<sup>1</sup>inkl. Stiftungen- <sup>2</sup> inkl. Jobcenter

Hinweis:

Aufgrund der Übernahme des Personals der Klinikum München GmbH wurden 299 Stellen geschaffen, davon 130 im Kommunalreferat und 169 im Personal- und Organisationsreferat (ZP-POR). Vom Referat für Bildung und Sport wurden noch 75 Stellen aus dem Regiebetrieb Schulhausreinigung in das Kommunalreferat übertragen.

#### 4.1. Erläuterung der Stellenmehrungen

Im Zeitraum 01.08.2012 bis 31.07.2013 wurden 1.126 Stellen geschaffen, von denen Mitte Oktober 2013 noch 353 Stellen unbesetzt waren. Am häufigsten finden sich diese Stellen in den Zentralen Ansätzen im Personal- und Organisationsreferat und im Referat für Bildung und Sport.

Die 1.126 Stellenmehrungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate :

	Sonstige Gründe	Neue Aufgaben	Schlüsselzahlen	Arbeitsmehr.	Altersteilzeit	Stellenteilung	Stellen f. Beurlaubte	Summe
Dir <sup>1</sup>	7	11		7				** Fehlerhafter
RevA						1		** Fehlerhafter
BauR	8	10		12			1	** Fehlerhafter
RGU	5	3		20			1	** Fehlerhafter
KommR <sup>1</sup>	133	15		6			1	** Fehlerhafter
KVR	13	17		22		1		** Fehlerhafter
KultR <sup>1</sup>	3	4		11				** Fehlerhafter
POR	5	7	6	10		2		** Fehlerhafter
ZP-POR	173				51			** Fehlerhafter
PlanR	6	5		30				** Fehlerhafter
RBS	50	58	127	75		1		** Fehlerhafter
SozR <sup>1 2</sup>	26	30	4	130		5		** Fehlerhafter
Kämm.	3	1				3		** Fehlerhafter
RAW		5					1	** Fehlerhafter
<b>Summe</b>	<b>432</b>	<b>166</b>	<b>137</b>	<b>323</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>** Fehlerhafte</b>

<sup>1</sup>inkl. Stiftungen - <sup>2</sup> inkl. Jobcenter

Rund zwei Drittel der Stellenschaffungen der Kategorie „Sonstige Gründe“ lassen sich auf die Übernahme von Personal aus dem Textil- und Reinigungsservice der Klinikum GmbH zurückführen (130 Stellen im Kommunalreferat; 169 Stellen im Bereich POR-Zentral).

Die 137 Stellenschaffungen aufgrund von Schlüsselzahlen sind größtenteils auf die Einstellungsoffensive in der Kinderbetreuung sowie auf die Zuschaltung von Stellen im Lehrdienst zurückzuführen.

Von den 323 Stellenzuschaltungen aufgrund Arbeitsmehrung resultieren 224 Stellen aus Stadtratsbeschlüssen.

Die Stellenmehrungen aufgrund Altersteilzeit sind im Vergleich zum Vorjahr (96) mit 51 Stellen rückläufig.

Die Stellenschaffungen aufgrund von neuen Aufgaben werden im Folgenden detailliert erläutert:

	Anzahl Stellen	in VZÄ	davon befristet	Ausgewählte Beispiele:
Dir <sup>1</sup>	11	9,50	10	Projekt CAFM; Projektleitung IT- Service Management; Bildung einer neuen Fraktion „Bürgerl. Mitte FW/ÖDP/BP
RevA	0	0,00	0	-
BauR	10	10,00	7	Novellierung Trinkwasserverordnung
RGU	3	3,00	1	Betreuung Aufsichtsrat Städt. Klinikum München GmbH; IHKM <sup>3</sup>
KommR <sup>1</sup>	15	14,95	11	IHKM <sup>3</sup> ; mfm- Umsetzung; „Wohnen in München V“
KVR	17	17,00	10	IHKM <sup>3</sup> ; „Neues Hundekonzept“; Einrichtung Service-Center
KultR <sup>1</sup>	4	3,95	1	NS-Dokumentationszentrum; Kulturvermittler in Museen
POR	7	7,00	0	„Nein zu häuslicher Gewalt“; Beihilferabattierung AMNOG <sup>4</sup>
ZP- POR	0	0,00	0	-
PlanR	5	4,00	4	IHKM <sup>3</sup> ; Stadtsanierung; Ausbauoffensive Kita- Einrichtungen
RBS	58	37,19	41	Projekt CAFM; „Lernen vor Ort“; „Bundesprojekt Frühe Chancen“; Päd. SB in Schulen und Kita- Einrichtungen
SozR <sup>1 2</sup>	30	25,55	20	Fachdienst Pflege; neue Wohngruppe im Bereich II bei JustM für unbegleitete minderj. Flüchtlinge
Kämm.	1	1,00	0	Controlling im Bereich Amtsleitung
RAW	5	4,50	5	„Europe Direct“; Jahresversammlung „EUROCITIES“; Projekt „Power M“; IHKM <sup>3</sup>
<b>Summe</b>	<b>**</b>	<b>137,64</b>	<b>110</b>	

<sup>1</sup>inkl. Stiftungen (rechtlich unselbständig)

<sup>2</sup> inkl. Jobcenter

<sup>3</sup>Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz in München

<sup>4</sup>Arzneimittelneuordnungsgesetz

## 4.2 Erläuterung der Stellenminderungen

Im Zeitraum 01.08.2012 bis 31.07.2013 gab es 517 Stellenminderungen. Rund 80% aller Stellenminderungen sind Stellenplanbereinigungen, dem Wegfall von Altersteilzeitstellen und Befristungsabläufen bzw. dem Vollzug von kW-Vermerken („künftig wegfallend“) zuzuschreiben.

Die 517 Minderungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate :

	Bereini- gung Stellen- plan	Alters - teil- zeit	Befris- tungsab- lauf / Voll- zug KW- Vermerk	Ratio- nalisier ung	Sonstige Gründe	Auf- gaben- wegfall	Teil- in Vollzeit - stellen	Arbeits - mind.	Summe
Dir <sup>1</sup>			- 6	- 9	- 2	- 3			** Fehlerha
RevA									** Fehlerha
BauR	- 10			- 2	- 1	- 3			** Fehlerha
RGU	- 3		- 1			- 1			** Fehlerha
KommR <sub>1</sub>	- 7		- 1	- 2	- 2				** Fehlerha
KVR	- 10		- 5	- 6			- 1	- 1	** Fehlerha
KultR <sup>1</sup>	- 2		- 10			- 1	- 1		** Fehlerha
POR	- 2		- 2		- 5	- 3		- 1	** Fehlerha
ZP-POR	- 1	- 209	- 1						** Fehlerha
PlanR	- 4		- 3			- 2			** Fehlerha
RBS	- 43		- 28		- 5	- 8	- 2	- 2	** Fehlerha
SozR <sup>1 2</sup>	- 17	- 1	- 28		- 3	- 31	- 7		** Fehlerha
Kämm.	- 1		- 3			- 2			** Fehlerha
RAW			- 2			- 2			** Fehlerha
<b>Summe</b>	<b>- 109</b>	<b>** Fehle</b>	<b>** Fehlerhaft</b>	<b>** Fehler</b>	<b>** Fehlerha</b>	<b>** Fehlerh</b>	<b>** Fehler</b>	<b>** Fehler</b>	<b>- 517</b>

<sup>1</sup>inkl. Stiftungen- <sup>2</sup> inkl. Jobcenter

Die 109 Stelleneinzüge sind „klassische“ Stellenplanbereinigungen, hierunter fällt insbesondere die Bereinigung unbesetzter Stellen.

Die 19 Stellen, die im Rahmen der Rationalisierung eingezogen wurden, sind Teil des 6. Haushaltssicherungskonzeptes.

Die Kategorie „Aufgabenwegfall“ nimmt mit rund 11% eine untergeordnete Rolle bei den Stellenminderungen ein. Die 56 entfallenen Stellen entsprechen 53,9 VZÄ. Unter den 56 Stellen befinden sich 3 Stellen (3 VZÄ), deren Aufgabe im Rahmen der IT-Neuausrichtung weggefallen ist. Weitere 2 Stellen (2 VZÄ) werden im Bereich der Notquartiere entbehrlich. Gleiches gilt für 5 Stellen bei der Schulhausreinigung (5,0 VZÄ). Die restlichen 46 Stellen (43,9 VZÄ) betreffen einzelne Fallkonstellationen (z.B. Gruppenveränderungen Kindertagesbetreuung oder Jobcenter).

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Amlong sowie der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Caim, wurde ein Abdruck dieses Beschlusses zugeleitet.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Dem Stellenplan zum Haushalt 2014 in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss** nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober- /Bürgermeister/- in  
Ehrenamtl. Stadtrat/- rätin

Dr. Böhle  
Berufsm. Stadtrat

## **IV. Abdruck von I. bis III.** über den Stenographischen Sitzungsdienst an das Direktorium - Dokumentationsstelle an das Revisionsamt an die Stadtkämmerei z. K.

## **V. Wv. im Personal- und Organisationsreferat P 2.11**